

Presseinformation



Barth/ Ganner (Hrsg.)

Handbuch des Erwachsenenschutzrechts

Schriftenreihe der Interdisziplinären
Zeitschrift für Familienrecht (iFamZ)

Linde Verlag
3. Auflage 2018
1424 Seiten
ISBN 978-3-7073-3759-4
€ 148.-

All in one: das neue Erwachsenenschutzrecht von A-Z

Die Vorstellungen vom richtigen „Umgang“ mit psychisch Kranken und in vergleichbarer Weise beeinträchtigten Personen haben sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten stark verändert. Wann immer es möglich ist, sollen Betroffene selbst entscheiden können, und wenn sie sich damit schwertun, sollen sie die erforderliche Unterstützung bekommen, um selbstverantwortlich Entscheidungen treffen zu können. Die Stellvertretung kann nur die ultima ratio sein.

Das „Handbuch des Erwachsenenschutzrechts“ deckt in 14 Kapiteln das gesamte 2018 neu in Kraft getretene materielle und formelle Erwachsenenschutzrecht ab. Es werden detailreich die Gründe für die umfassende Reform sowie die einzelnen Vertretungsformen dargestellt.

Der Systematik des neuen Erwachsenenschutzrechts folgend stehen die Selbstbestimmung der betroffenen Personen und damit die autonom getroffenen Vorsorgemodelle (Vorsorgevollmacht und die völlig neue gewählte Erwachsenenvertretung, aber auch die Patientenverfügung) am Anfang, gefolgt von der gesetzlichen und der gerichtlichen Erwachsenenvertretung (früher: Angehörigenvertretung und Sachwalterschaft).

Ausführlich behandelt werden unter anderem die Erwachsenenschutzvereine, die durch die Einführung des obligatorischen „Clearings“ und die Möglichkeit, drei der vier Säulen des Erwachsenenschutzes dort zu errichten, zu „Drehscheiben der Rechtsfürsorge“ geworden sind.

Neben profunder Rechtsdogmatik räumen die Herausgeber praxisrelevanten Fragen viel Platz ein. Zahlreiche Beispiele, Muster und Tabellen dienen der Veranschaulichung dienen.

Die Autoren:

Dr. Peter Barth ist Leiter der Abteilung für Personen-, Familien- und Erbrecht im Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz; vormals Sachwalterichter an einem Wiener Bezirksgericht.

Univ.-Prof. Michael Ganner lehrt am Institut für Zivilrecht der Universität Innsbruck mit dem Forschungsschwerpunkt Medizin- und Altenrecht.

Pressekontakt:

Mag. Susanne Werner
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: + 43 1 24630-30
Fax: +43 1 24630-53
E-Mail: susanne.werner@lindeverlag.at

Monika Mittermaier
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: + 43 1 24630-49
Fax: + 43 1 24630-53
E-Mail: monika.mittermaier@lindeverlag.at